Prof. Dr. Alfred Toth

Objektabhängigkeit von Fenstern

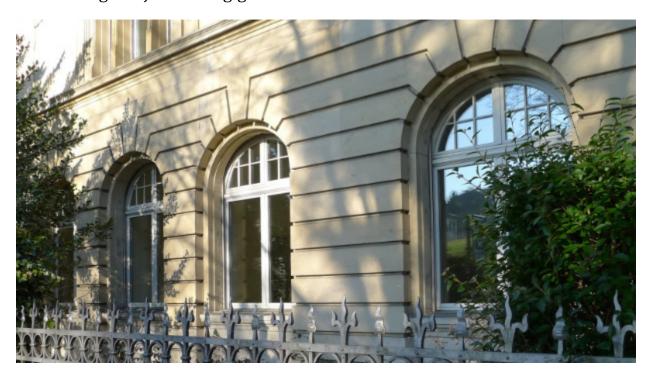
- 1. Objektabhängigkeit ist eine der Objektinvarianten (vgl. Toth 2013) und kann 2-seitig, 1-seitig oder 0-seitig auftreten. Objektabhängigkeit betrifft jede der drei von Bense differenzierten raumsemiotischen Entitäten, d.h. iconisch fungierende Systeme, indexikalisch fungierende Abbildungen und symbolisch fungierende Repertoires. Nur im Falle von 2-seitiger Objektabhängigkeit ist eine ontische Entität Teil einer Menge, zu der auch ihr Referenzsystem gehört. Im Falle von 0-seitiger Objektabhängigkeit ist die ontische Entität nicht Teil dieser Menge. Im Falle von 1-seitiger Objektabhängigkeit gehört die ontische Entität zwei Mengen an, von denen nur eine auch ihr Referenzsystem enthält.
- 2. Im folgenden untersuchen wir die drei Möglichkeiten von Objektabhängigkeit von Fenstern. Man beachte, daß bei Systemrandobjekten wie Türen und Fenstern die Eigentümlichkeit besteht, daß 0-seitige Objektabhängigkeit erfüllt ist, gdw. ($S^* = [S, U, E]$) = S gilt, d.h. wenn ein Objekt deswegen nicht U oder E angehören kann, weil $U = E = \emptyset$ ist.

2.1. 2-seitige Objektabhängigkeit



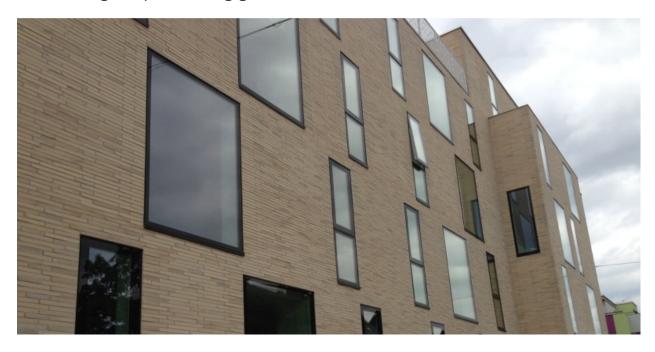
Küngenmatt 15, 8055 Zürich

2.2. 1-seitige Objektabhängigkeit



Voltastr. 1, 8044 Zürich

2.3. 0-seitige Objektabhängigkeit



Regensbergstr. 229, 8050 Zürich

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

Toth, Alfred, Theorie ontischer Raumfelder I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

28.11.2015